

Die Form des Zitierens (Kurzfassung aus dem Leitfaden)

Die Form des Zitierens / Empfehlungen für Literaturangaben

Selbständige Literatur (Monographien)

Literaturliste (Schema)	Name, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. Ggf. Bandzahl, ggf. Auflage, (ggf. Reihe mit Bandnummer), Ort, ggf. Verlag.
Fußnote (Schema)	Name Jahr, Seitenangabe.
Beispiel Literaturliste	Belting, Hans (1993): Bild und Kult. Eine Geschichte des Bildes vor dem Zeitalter der Kunst, München. (oder) Behne, Adolf (1964): Der moderne Zweckbau. Originalausgabe 1923, (Ullstein Bauwelt Fundamente, Bd. 10), Berlin u.a.
Beispiel Kurztitel	Belting 1993, S. 10. Behne 1964, S. xy.

„Unselbständige“ Literatur (Aufsätze, Artikel etc.)

Ausstellungskataloge und Kongressakten

Literaturliste (Schema)	Name, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel (des Aufsatzes/Beitrages), in: Ausst. Kat. (Titel) / Kongr. (Titel), ggf. Herausgeber, ggf. Institution, Ort.
Fußnote (Schema)	Name Jahr, Seitenangabe.
Beispiel Literaturliste	Mehdorn, Hartmut (2005): Der Schleier der Krone, in: Ausst. Kat.: Krone und Schleier. Kunst aus mittelalterlichen Frauenklöstern, Hrsg. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland und dem Ruhrlandmuseum Essen, München.
Beispiel Kurztitel	Mehdorn 2005, S. 10.

Zeitschriftenaufsätze, Lexikonartikel etc.

Literaturliste (Schema)	Name, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel, in: Zeitschriftentitel Bandnummer, Seiten- bzw. Spaltenangaben.
Fußnote (Schema)	Name Jahr, Seiten- bzw. Spaltenangabe.
Beispiel Literaturliste	Zorn, Wolfgang (1963): Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge der deutschen Reichsgründung (1850-1879), in: Historische Zeitschrift 197, S. 318-342. (Heft-Nr., falls angegeben, nach Band-Nr. oder Serie) oder Braun, Joseph (1937): Altarciborium, in: RDK (oder : Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte) Bd. 1, Sp. 474-485.
Beispiel Kurztitel	Zorn 1963, S. 318-342. Braun 1937, Sp. 474-485. Hinweis: Bei langen Aufsätzen oder solchen, in denen man ggf. (lange) suchen muss, um genau die gemeinte Stelle zu finden, empfiehlt es sich zuerst den gesamten Umfang des Aufsatzes und dann die zitierte / diskutierte Stelle zu nennen: Zorn 1963, S. 318-342, hier: (S.) 341. // Braun 1937, Sp. 474-485, hier: (Sp.) 482. ¹

Quellen / Handschriften

(Primär-) Quellen / Handschriften

Literaturliste (Schema)	Institution, Ort, Quelle, ggf. Quellensammlung, Signatur, Blatt (fol.)/Band/Heft
Fußnote (Schema)	Quelle, Institution, Ort, Blatt (fol.) oder Name der Handschrift, Institution, Ort, fol. xy.
Beispiel Literaturliste	Bayerische Staatsbibliothek München, Babylonischer Talmud, Pergamenthandschrift, Frankreich (?) 1342 – Cod.hebr.95 (ggf. fol. Xy r/v)
	Firenze, Biblioteca Medicea Laurenziana, (Fondo) San Marco, (Segnatura) S.Marco 194, decorato, membranaceo, 1301-1310, fol. xy r/v (vgl. online: http://manus.iccu.sbn.it/opac_ElencoSchedeDiUnFondo.php?ID=386 [Datum der (letzten) online-Konsultation]).
Beispiel Fußnote	Leges palatinae, Königliche Bibliothek Brüssel, fol. 23r.

¹ Es gilt grundsätzlich für alle Fälle, für alle Zitierweisen, für alle Arten der Fachliteratur: so genau wie möglich!

Historiographische Quellen

Literaturliste (Schema ungedruckte Texte)	Zitierweise wie Primärquellen
Literaturliste (Schema gedruckte Texte)	Quelle, Name, Vorname (Hrsg.) (Jahr): Titel, Erscheinungsort, Blatt/S./fol. xy.
Literaturliste (Schema ungedruckte Texte)	(Name der) Quelle, Institution, Ort, Blatt/fol. xy.
Fußnote (Schema)	Name der Quelle Jahr ¹ , Seitenangabe.
Beispiel Literaturliste	Giorgio Vasari: Leben der ausgezeichnetsten Maler, Bildhauer und Baumeister von Cimabue bis zum Jahre 1567, Berlin 2008.
	Kupper, Daniel Hrsg. (2008): Giorgio Vasari: Leben der ausgezeichnetsten Maler, Bildhauer und Baumeister von Cimabue bis zum Jahre 1567, Berlin. oder Schorn, Ludwig Hrsg. (1837): Giorgio Vasari: Leben der ausgezeichnetsten Maler, Bildhauer und Baumeister von ..., Bände 1-2, Stuttgart und Tübingen (https://books.google.de/books?id=6XxVAAAACAAJ&printsec=frontcover&hl=de#v=onepage&q&f=false) (Datum der (letzten) online-Konsultation) ²
Beispiel Fußnote	Vasari 2008, S. 10. ² oder Vasari 1837 (Datum der letzten online-Konsultation: TT. MM. JJ), S. 10. ²

¹ Ggf. angeben, ob es sich um das Jahr handelt, aus dem die Quelle stammt oder ob es das Editionsdatum (Datum der Herausgabe) ist usw.

² Wenn Sie wissen, ob es sich um die Version der originalen Schriften Vasaris von 1550 oder 1568 handelt, würde diese Jahresangabe bevorzugt nach dem Namen stehen.

Internet

Literaturliste (Schema)	Verfasser/in (falls angegeben), Titel, ggf. Herausgeber, (Datum der Entstehung) (falls angegeben), URL (Datum der (letzten) online-Konsultation)
Fußnote (Schema)	Name und/oder Titel (Datum), S. xy (falls vorhanden).
Beispiel Literaturliste	Die Harvard-Zitierweise, Kurzfassung, Hrsg. Institut für Praxisforschung: https://www.charite.de/fileadmin/user_upload/portal/forschung/gute-wiss-praxis/Harvard-Methode__Kurzfassung_.pdf (Datum der (letzten) online-Konsultation)
Beispiel Fußnote	Die Harvard-Zitierweise (ohne Verfasser/in, ohne Jahresangabe), hrsg. Institut für Praxisforschung (29.1.2018).

Besonderheiten

Film

Literaturliste (Schema)	Regisseur, Filmtitel, Erscheinungsjahr.
Fußnote (Schema)	Regisseur Jahr, „zitierte Stelle“ (z.B. 2.35-2.45 [=Laufzeit des Films]).
Beispiel Literaturliste	Wenders, Wim (1991), Bis ans Ende der Welt.
Beispiel Fußnote	Wenders 1991, 2.35-2.45.

Dissertationen

Literaturliste (Schema)	Name, Vorname (Jahr der Publikation), Titel (Diss., Universität / Ort ...).
Fußnote (Schema)	Name Jahr, S. x-y.
Literaturliste (Schema bei Zitieren nach Manuskript)	Name, Vorname (Jahr der Fertigstellung/Abgabedatum/Einreichung), Titel (Diss., zitiert nach dem Ms.).
Beispiel Literaturliste	Tacke, Andreas (1992), Der katholische Cranach. Zu zwei Großaufträgen von Lucas Cranach d.Ä., Simon Franck und der Cranach-Werkstatt 1520–1540 (= Berliner Schriften zur Kunst; Bd. 2). (Phil. Diss. Berlin-West 1989), Mainz: Philipp von Zabern.
Beispiel Fußnote	Tacke 1992, S. x-y.

Tageszeitungen etc.

Literaturliste (Schema)	Mustermann, Max (22.01.1999), Die Kunst des Fliegens, in: Spiegel, S. 34-37. Name, Vorname (Erscheinungsdatum der Zeitung), Titel des Beitrags, in: Medium (Zeitung), S. x-y.
Fußnote & Schema	Mustermann 1999, S. 35. Name Jahr, S. x-y.
Literaturliste	Wiesner, Maria (29.1.2018), Eine Preisverleihung ohne Politik gibt es nicht mehr, in: FAZ.net (ohne Seitenzahlen) (http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/die-grammys-waren-2018-besonders-politisch-15422791.html) (29.1.2018).
Beispiel Fußnote	Wiesner 2018.

Generell ist zu beachten:

- Kann kein Erscheinungsort bzw. kein Erscheinungsjahr gefunden werden, so steht statt des Ortes „o.O.“ (kurz für: ohne Ortsangabe) und statt des Jahres „o.J.“ (kurz für: ohne Jahresangabe); weiß man aus anderen Informationen den Erscheinungsort oder das Erscheinungsjahr, ergänzt man dies in eckigen Klammern. Fehlt die Seitenangabe, schreibt man: „o.S.“ und ergänzt bei einem Zitat die Paginierung (Seitenzahl) durch eigenständige Zählung.
 - Beispiel: Ausst.kat. Frankfurt im Spätmittelalter. Kirche, Stifter, Frömmigkeit, Frankfurt am Main (Historisches Museum), Frankfurt am Main 1996, o.S. [S. 14].
- Bei Nachdrucken oder Wiederauflagen älterer Texte sollte ergänzend das Ersterscheinungsjahr bzw. das Jahr der Erstausgabe [EA] vermerkt werden.
 - Beispiel: Wölfflin, Heinrich: Kunstgeschichtliche Grundbegriffe. Das Problem der Stilentwicklung in der neueren Kunst, Basel [EA 1915].
- Bei Herausgeberschriften kann statt „Hg.“ auch „Hrsg.“ verwendet werden. „Hrsg.“ bleibt im Plural unverändert, während „Hg.“ nach dem zweiten Herausgebernamen bzw. nach u.a. zu „Hgg.“ wird.
- Es können auch nur zwei Autoren bzw. Herausgeber namentlich aufgeführt, bei mehr als zwei Autoren bzw. Herausgebern wird nur der erste genannt, die Übrigen werden mit „u.a.“ abgekürzt. Dies gilt ebenfalls für mehrere Erscheinungsorte.